

Samstag, 10. Mai 2025, Kreiszeitung Syke/Weyhe/Stuhr / Syke/Nachbarschaft

Alte Sprache mit junger Zukunft

Vorlesewettbewerb „Schoolkinner leest Platt“ kürt in Syke die Kreissieger



Sieger

- 3. Jahrgang: Emma Vadonis, Grundschule Kirchweyhe
- 4. Jahrgang: Lea Schumacher, Grundschule Neubruchhause
- 5. und 6. Jahrgang: Leonard Bösche, Gymnasium Bruchhausen-Vilsen
- 7. und 8. Jahrgang: Salim Alezzo, KGS Brinku
- Ab 9. Jahrgang: Lara Bienek, KGS Brinkum

So sehen Sieger aus: Eingerahmt von Organisatorin Andrea Homann (hinten l.) und Dennis Landt freuen sich (v.l.) Salim Alezzo, Lea Schumacher, Emma Vadonis und Leonard Bösche über ihren Erfolg. Es fehlt: Lara Bienek. © Horst Meyer

Syke – Einerseits vielversprechend und nicht selbstverständlich für den Erhalt der plattdeutschen Sprache, wenn man Schulkinder hört, die platt sprechen. Andererseits klingt es aber auch wie das letzte Aufbäumen, bevor diese lebendige Sprache ganz verschwindet. Umso wichtiger sind alle Bemühungen, das Interesse gerade auch bei Kindern zu wecken und dann zu hoffen, dass die Saat auf fruchtbaren Boden fällt. Viel zu selten hört man heute noch Unterhaltungen in Platt. Oftmals nur noch unter älteren Zeitgenossen. Im Veranstaltungsraum der Kreissparkasse war jetzt ein Nachmittag der plattdeutschen Sprache gewidmet. Bereits zum 23. Mal fand in diesem Jahr unter Regie der niedersächsischen Sparkassen der Vorlesewettbewerb „Schoolkinner leest Platt“ statt.

Lediglich acht Schulen aus dem Landkreis Diepholz beteiligten sich, wobei die KGS Brinkum mit insgesamt acht Teilnehmern schon eine Sonderstellung einnahm. Weitere der insgesamt 18 Teilnehmer kamen aus Neubruchhausen, Sudweyhe, Bruchhausen-Vilsen, Diepholz, Ströhen, Twistringern und Kirchweyhe. Die Schulen hatten zuvor im internen Wettbewerb ihre örtlichen Sieger in fünf Altersgruppen vom dritten bis zum neunten Jahrgang ermittelt.

Vorgelesen wurden vorgegebene Kurzgeschichten. Für jede Altersgruppe standen jeweils zehn unterschiedliche Texte zur Verfügung, aus denen die Schüler wählen konnten. In Syke trafen sich jetzt die örtlichen Sieger, um im nächsten Schritt die Kreissieger zu ermitteln. Eine Jury, bestehend aus 12 Interessierten an der plattdeutschen Sprache, ehemaligen Lehrern und Platt-Autoren, ermittelte die Sieger. Die Kreissparkasse belohnte diese mit je einer Urkunde, einem Kinogutschein und einem Geldgeschenk (3. Platz – 20 Euro, 2. Platz – 30 Euro, 1. Platz – 50 Euro). Die Sieger haben die Chance, sich für den am 11. Juni in Hannover stattfindenden Landesentscheid zu qualifizieren, wenn sie zuvor auch im Bezirksentscheid am 21. Mai siegen.

Das geneigte Publikum, überwiegend aus Lehrern, Eltern und Großeltern der Teilnehmer bestehend, sparte nach den Vorträgen nicht mit Applaus. Die Kids zeigten sich unaufgeregt, routiniert und cool. Selten einmal ein Versprecher und wenn es doch einmal passierte, war's kein Beinbruch. Die Zuhörer kamen in den Genuss von Kurzgeschichten wie beispielsweise die von Leonard Bösche vorgetragene Geschichte „Kummer mit de Olen“,

in der Vadder sien Geld lever in´ Schapp hätt as op de Spoarkass weil de överfulln weerd oder Pleite moakt. Und das in den Räumen der Sparkasse! Die Jury überzeugte er dennoch und errang in seiner Altersgruppe den Sieg.

Sparkassensprecher Dennis Landt und Organisatorin Andrea Homann zeichneten die Sieger abschließend mit den Urkunden aus, bevor Homann mit den Erstplatzierten bereits die Modalitäten der Fahrt zum Bezirksentscheid abstimmte. Dennis Landt, der in Hochdeutsch moderierte, drückt den Gewinnern die Daumen, damit sie sich auch in den weitergehenden Wettbewerben qualifizieren können. „Vielleicht kommt ja auch einmal ein Landessieger aus dem Kreis Diepholz“, bemerkt er im Pressegespräch und ruft Schulen dazu auf, sich im nächsten Jahr bei „Schoolkinner leest Platt“ zu beteiligen.

HORST MEYER